

März - Mai 2014

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach



Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.

Unter anderem mit diesen Themen:

Vorstellung/Konfirmation	Seite 18/19
Kirchenvorstandswahl	Seite 20-25
Neues aus Afrika	Seite 32/33



Redaktionskonferenz:

Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:

Yvonne Fünders-Kahl, Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:

Andreas Becker, Sarah Diehl, Yvonne Fünders-Kahl, Helge Gliß, Helma Göbel, Dr. Beate Henning, Torben Leisegang, Thorsten Reichel, Pfr. Horst Martin Stancke, Jonathan Stancke, Denise Theis, Andreas Thielmann, Elfriede Thielmann, Reiner Thielmann, Udo Wagner, Frau Woyczyk, Bernd Zint

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth	Klaas, Udo	Thielmann, Christel
Eichler, Elfriede	Rumpf, Brigitte	(Langenaubacher Str.)
Enners, Thea	Schumann, Rosel	Thielmann, Emmi
Gail, Mathilde	Ströhmman, Marianne	Wagner, Renate
Heinz, Tabea	Thielmann, Christel	Zeiler, Helma
Henn, Anna	(Hüttenweg)	

Austrägerinnen in Medenbach:

Bott, Elfi	Schröder, Elge	Zint, Bärbel
Diehlmann, Claudia	Wagner, Sabine	
Moos, Dagmar	Weyel, Irmtraud	

Auflage: 900

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, E-Mail: Kirche@ev-breitscheid.de

Nehmt

einander an, wie
Christus euch angenommen
hat zu Gottes **Lob.**

RÖMER 15,7

JAHRESLOSUNG 2015

Liebe Leser,

mit dem Bibelwort für das neue Jahr, der Jahreslosung 2015, werden wir aufgerufen, uns an Jesus zu orientieren und einander anzunehmen. Das sollen wir tun, um damit Gott alle Ehre zu machen.

365 Tage in diesem Jahr soll uns dieses Wort der Bibel bestimmen und herausfordern. Gott alle Ehre zu machen, was könnte schöner sein?

Gott zur Ehre zu leben, ist ein tolles Ziel für jeden Tag, einander annehmen aber nicht unbedingt einfach. Auch nicht für Christen.

Wie kommt es nur, dass es uns so schwer fällt, Menschen, die anders sind, Andersdenkende oder Menschen, die sich anders verhalten als wir, anzunehmen, zu akzeptieren, zu lieben?

Die allgemeingültige Antwort auf diese Frage weiß ich zwar nicht zu sagen, aber ich habe eine, die ich Ihnen weitersagen will.

Im Laufe der Jahre und über die

Zeit, in der ich in verschiedenen Ländern gewesen bin, in denen ich mit vielen verschiedenen Menschen gelebt und gearbeitet habe, ist mir dieses bewusst geworden:

Wir Menschen sind sehr verschieden, auch in der Gemeinde Jesu. Wir sind in verschiedenen Familien aufgewachsen, in einem je verschiedenen Umfeld und, wenn man die weite Welt in den Blick nimmt, auch in verschiedenen Kulturen. Gewohntes und Bewährtes, das wir je in unserem eigenen Umfeld gelernt haben, gibt uns Halt. Es ist für jeden wie der Boden unter seinen Füßen oder wie ein Geländer, an dem er sich festhalten kann. Gewohntes und Bewährtes regelt unser aller Leben, auch das einer ganzen Gesellschaft. Wer wollte darauf verzichten?

Aber wir neigen manchmal dazu, eigene Anschauungen, Gewohntes und Bewährtes absolut zu setzen. Und schnell werten wir dann anderes ab. Im Nu auch andere Menschen. Das schafft natürlich Probleme und macht Stress.

Eine Frage, die wir uns stellen müssen, ist nun diese: Sind wir der Maßstab, an dem wir andere und anderes messen? Das geht wohl nicht und hat in der Geschichte immer wieder viel Unheil verursacht.

Im Miteinander allgemein, wie auch im Miteinander einer Gemeinde sollen wir uns bewusst machen, dass Jesus Maßstab für unseren Umgang miteinander ist. D.h. wie er mit Menschen umgegangen ist, was er uns vorgelebt hat, was er gesagt und gelehrt hat.

Jesus hat Menschen angenommen und nicht ausgegrenzt. Tun Sie sich das Gute an und lesen Sie, was

Gottes Wort, über ihn schreibt.

Jesus bewegt und fasziniert. Weil er sich für uns Menschen hingegeben hat, ist er unser Vorbild. Durch seine Hingabe an Gott und an uns Menschen, hat er unser Herz für sich gewonnen. Darum orientieren wir uns an ihm. Ihm nachzufolgen heißt zur Ehre Gottes zu leben.

Dazu sind wir nun 365 Tage lang herausgefordert. Besseres gibt es nicht für dieses neue Jahr.

Ihr

H. M. Stancke, Pfr.



WIR GRATULIEREN



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.03. - 31.05.2015
70 Jahre und älter werden

IN BREITSCHEID:

MARZ

WIR GRATULIEREN

MÄRZ

APRIL

*„Gott wird euch seine Liebe erweisen
und seinen Segen über euch ausschütten.“*

5. Mose 7,13

WIR GRATULIEREN

IN MEDENBACH:

MÄRZ

APRIL

MAI

Gott segne die Jahre deines Lebens
- die vergangenen und die kommenden.
Gott segne die Momente des Glücks
und schenke dir die Fähigkeit
sie zu genießen.
Gott segne dein Lachen und
erfülle dein Herz mit Freude.

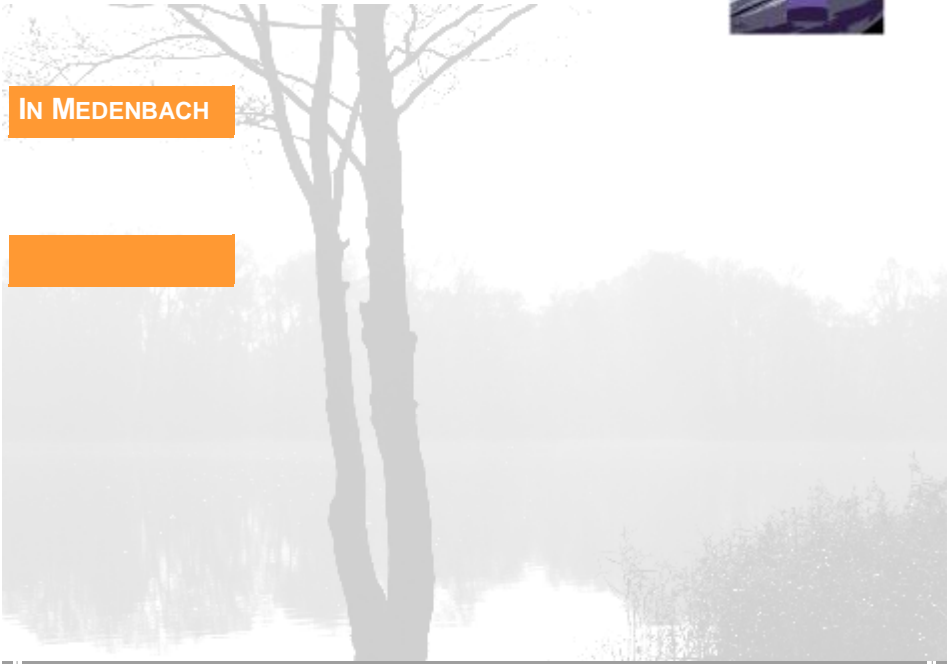


Kludia Busch

WIR TRUGEN ZU GRABE:



IN MEDENBACH



**Zu dir gehöre ich, großer Gott.
Du nimmst meine Hand,
breitest deine Arme aus
und nimmst mich auf.
Was auf der Erde war,
ist nicht mehr wichtig;
du erfüllst mein Herz;
ich gehöre dir für immer und ewig.
(Psalm 73, 23-25)**

TERMINE UND EINLADUNGEN

GOTTESDIENSTE ÜBER OSTERN

Gründonnerstag, 02.04.

(Abendmahlsgottesdienst)

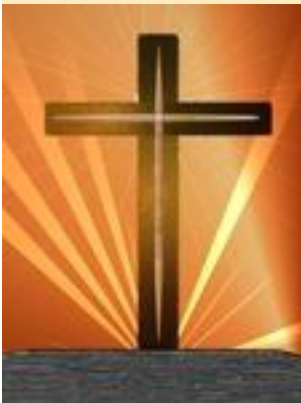
Medenbach: 17.00 Uhr

Breitscheid: 19.00 Uhr

Karfreitag, 03.04.

Breitscheid: 09.30 Uhr

Medenbach: 11.00 Uhr



Ostersonntag, 05.04.

Breitscheid: 06.00 Uhr

(Osterfrühgottesdienst mit
anschl. Frühstück im Gemeindehaus)

Medenbach: 11.00 Uhr

Ostermontag, 06.04.

Breitscheid: 09.30 Uhr

Medenbach: 11.00 Uhr

NEUE STÜHLE FÜR DAS GEMEINDEHAUS

VIELEN DANK

für die bisherigen Spenden in Höhe von **2.734,00 €**

Wer sich noch an der Spendenaktion beteiligen möchte, kann dies gerne tun. Hier noch einmal die Konto-Verbindung unserer Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach. Bei der Einzahlung machen Sie bitte den Vermerk "Neue Stühle fürs Gemeindehaus".

Kto.-Inhaber: Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

IBAN: DE06516500450000157404

BIC: HELADEF1DIL (Sparkasse Dillenburg)

TERMINE UND EINLADUNGEN

FRAUENTREFF BREITSCHIED

Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid
Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation



- 11.03. Osterbasteln
- 22.04. Wir besuchen die „Brücke“
- 20.05 ERF Besichtigung in Wetzlar
- 10.06. Ein Krankenhaus des Glaubens in Peru

GOLDENE KONFIRMATION

mit Abendmahl am

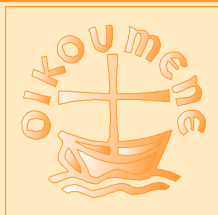
Sonntag, 22. März 2015, um 9.30 Uhr

in der evangelischen Kirche Breitscheid.



Gottesdienst-Vertretung in Medenbach: Günter Weber, Burg
Wir laden ganz herzlich ein zum

ÖKUMENISCHER BIBELABEND



ökumenischen Bibelabend,
am 11. März 2015 um 19.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Breitscheid.

KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN



Freitag, 20. März (Medenbach)
Donnerstag, 16. April (Breitscheid)
Freitag, 15. Mai (Medenbach)

TERMINE UND EINLADUNGEN

GEMEINDE TREFF

Wir laden herzlich ein zum nächsten Gemeindefreund

am: **21. April 2015 (Udo Vach vom ERF)**

um: **19.30 Uhr**

wo: Evangelisches Gemeindehaus in Breitscheid



Weiterer Termin: 30.06.2015

WELTGETETSTAG

Herzliche Einladung
zum Weltgebetstag am

06. März 2015 um 19.00 Uhr

in der evangelischen Kirche
in Breitscheid



TAUFSONNTAGE

07. Juni
06. September
06. Dezember
(Breitscheid u. Medenbach)



KIRCHENCAFÉ

In Breitscheid:

05. März

In Medenbach:

12. März





Bibelabende

„Die auf dem Weg sind“
mit dem Ehepaar Ute & Karsten
Schneider
von der Marburger Mission
vom **17. - 19.03.2015**
im ev. Gemeindehaus in Breitscheid

Dienstag, 17.03.2014

„Wohin geht es?“

Mittwoch, 18.03.2014

„Wer geht mit?“

Donnerstag, 19.03.2014

„Wie komme ich weiter?“

Wir sind Ute & Karsten Schneider, geboren 1961 und 1962 und Eltern von den drei Teenagern Tobias, Manuel und Hanna. Ute ist Fachkrankenschwester und Karsten Theologe.



Wir waren 4 Jahre in Dortmund und 12 Jahre in dem Dörfchen Ulfa in der Wetterau im Gemeindedienst und sind dann als Familie für viereinhalb Jahre nach Brasilien gegangen. Dort arbeiteten wir im CERVIN mit, einem christlichen Drogenrehabilitationszentrum für Jugendliche, Männer und Frauen. Diese Zeit ist eine wichtige und prägende Erfahrung für uns gewesen.

Letztes Jahr im Advent sind wir wieder im winterlichen Deutschland gelandet und freuen uns darauf, ab Sommer in den Gemeindedienst zurückzukehren.

OSTERFRÜHGOTTESDIENST IN BREITSCHIED

Nach dem langen Winter freuen wir uns wieder auf den Frühling. In unserer Kirchengemeinde wird dann das Osterfest besonders schön gefeiert.

Zum Osterfrühgottesdienst um 6 Uhr treffen wir uns alle am kleinen Osterfeuer bei der Kirche. Es ist noch fast dunkel. Zuerst singt der Chor. Bei den Worten des Pfarrers denken wir über den Sinn des Osterfeuers und der Osterbriefe nach. Viele von uns haben aufgeschrieben, was sie per-

sönlich bewegt. Freude und Dank, Bitten und Fürbitten und manches andere. Die Briefe legen wir dann ins Osterfeuer. Mit dem gemeinsamen Lied „Laudate omnes gentes“ gehen wir in die Kirche. Die große Osterkerze wird angezündet. „Es werde Licht“. Nach dem Gemeindelied sprechen wir im Wechsel die Psalmlesung. Bei leiser Musikbegleitung zündet jeder ein kleines Licht an und stellt es auf den Altar. Bald leuchtet die Kirche im Schein der vielen Kerzen. Es folgt die Lesung des Evangeliums und die Ansprache des Pfarrers mit Gebet und Segen. Dazwischen singt der Chor und die Gemeinde. Nach dem Schlusssong werden alle Kirchenbesucher zum Osterfrühstück eingeladen.



Draußen ist es hell geworden. In unserem Gemeindehaus wartet eine reich gedeckte Tafel. Das gemeinsame Frühstück wird gerne angenommen und ist ein schöner Abschluss nach dem Gottesdienst. Später hört man von außerhalb den Posaunenchor der Freien ev. Gemeinde.

Schon jetzt laden wir Sie ein, das nächste Osterfest mit uns zu feiern.

Elfriede Thielmann

TERMINE UND EINLADUNGEN

In Breitscheid:

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	10.45 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 1. u. 3. Sonntag)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	18.45 Uhr	Gebetskreis
Mittwoch:	19.30 Uhr	Kirchenchor (außer wenn Gemeindetreff stattfindet)
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden 2. Monat)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.30 Uhr	Frauenhilfe (außer wenn Kirchencafé ist)
Freitag:	8.00 Uhr	Bibel-Walking
	17.00 Uhr	CVJM-Hockey (jede 2.+4. Woche in der Sporthalle Breitscheid)
	17.30 Uhr	Bündische Jungschar (Jungen+Mädchen, 9-13 Jahre)
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)



TERMINE UND EINLADUNGEN

In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	18.30 Uhr	Kirchenchor
	19.45 Uhr	Gebetskreis
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 2. Donnerstag im Monat)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport



Alles vermag ich
durch ihn,
der mir **Kraft** gibt.

PHILIPPER 4,13

MONATSSPRUCH
MAI 2015

VORSTELLUNG



In Medenbach:

In Breitscheid:



KONFIRMATION



Der Vorstellungsgottesdienst findet am

Sonntag, 26. April 2015, um 9.30 Uhr

und die Konfirmation am

Sonntag, den 03. Mai 2015, um 10.00 Uhr

in Breitscheid statt.

Für die neuen Konfis

Der Konfirmandenunterricht für den neuen
Konfirmandenjahrgang (Jahrgang 2001/2002)
beginnt am

Dienstag, den 09.06.2015, um 16.00 Uhr

Ein Elternabend findet am

Mittwoch, den 20.05.2015, um 19.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus in Medenbach statt.



Name: **Andreas Becker**
Beruf : Disponent
Jahrgang: 1978



Ich möchte mich gerne für den neuen Kirchenvorstand zur Wahl stellen, weil ich mitreden und mitentscheiden möchte, wenn es um die Gestaltung unseres Gemeindelebens geht. Für mich ist die Jungenarbeit und das Kindergartenleben sehr wichtig, damit es in unserer Kirche am Nachwuchs nicht mangelt.

Name: **Helge Gliß**
Beruf: Hausfrau
Jahrgang: 1958



Seit meinem 16. Lebensjahr arbeite ich in unserer Gemeinde in verschiedenen Gruppen und Kreisen mit. So kenne ich fast alle Facetten unseres Gemeindelebens und habe auch viele Veränderungen miterlebt. Es ist mir wichtig, wie sich unsere Gemeinde, aber auch die evangelische Kirche im Allgemeinen, weiterentwickelt. Einiges wird sich auch auf Dekanats Ebene verändern, auch das interessiert mich sehr. Deshalb habe ich mich zur Kandidatur bereit erklärt und hoffe, mit Gottes Hilfe, an einigen Stellen mitarbeiten zu dürfen.

Name: **Helma Göbel**
Beruf: Kfm. Angestellte
Jahrgang: 1953



Ich habe mich aufstellen lassen zur Kirchenvorstandswahl, weil mir unsere Kirche mit ihren Gruppen und Kreisen sehr am Herzen liegt und ich helfen möchte, dass die Menschen sich wohl fühlen in unserer Gemeinde.

Es macht Freude, wenn Menschen, ob Jung oder Alt, miteinander Gottesdienst feiern und das denke ich, ist einfach wichtig.

**Nach der Jahreslosung für 2015:
„Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.“
(Römer 15,7)**

Name: **Dr. Beate Henning**
Beruf: Ärztin i. R.
Jahrgang: 1946



In den vergangenen 2 Perioden des Kirchenvorstandes habe ich gerne in der Gemeinschaft mit Mitgliedern unserer beiden Kirchengemeinden gearbeitet. Die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde stellen immer wieder neue Herausforderungen an alle Mitglieder des Kirchenvorstandes. Die Erfahrung, die ich in den vergangenen Jahren erworben habe, möchte ich gerne an neue Mitarbeiter weitergeben. Der Aufbau und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist eine ständige Herausforderung und mit Gottes Hilfe und Beistand möchte ich meinen Teil dazu beitragen.



Name: **Thorsten Reichel**
Beruf: Dipl.-Ing.
Jahrgang: 1966



Erneut habe ich mich für die Wahl zum Kirchenvorstand aufstellen lassen, weil ich mir eine Gemeinde mit Visionen wünsche, eine Gemeinde, welche Gott danach fragt, was wirklich dran ist. Wo unsere Kirche, als Institution und auch als Gebäude und Ort, ein Platz ist, zu dem man gerne kommt und wo alt und jung gleichberechtigt neben- und miteinander Gott loben können. Wo es möglich ist, dass jede Altersstufe die ihr eigenen Glaubensschritte gehen kann. Dafür möchte ich mich auch weiterhin mit meinen Fähigkeiten einsetzen!

Name: **Andreas Thielmann**
Beruf: Techn. Angestellter
Jahrgang: 1963



Seit fast zweieinhalb Jahren bin ich im Kirchenvorstand. Es bereitet mir Freude die Belange der Kirche und der Kirchengemeinde mit zu gestalten. Ich möchte mich noch einmal zur Wahl stellen, um an den vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde auch weiterhin mitwirken zu können. Die Zukunft und die positive Entwicklung unserer Kirchengemeinde ist mir besonders wichtig.

Name: **Reiner Thielmann**
Beruf: Medientherapeut
Jahrgang: 1963



Nach einigen Überlegungen habe ich den Entschluss gefasst, nochmals nach vielen Jahren für den KV zu kandidieren. Dabei geht es mir weniger darum, Beschlüsse zu fassen, sondern unsere Gemeinde mitzugestalten. Hier möchte ich gerne einen Schwerpunkt legen im Miteinander aller Gemeindemitglieder. Neben der Mitarbeiterförderung ist ein weiteres Ziel, die Arbeit des KV transparenter zu gestalten, um allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Ich wünsche mir unsere Gemeinde als einen Ort mit einem klaren Profil, in der die Liebe Gottes spürbar ist und viele Menschen sich gemeinsam tragen und stärken und ihre Freude teilen können. Die Förderung des Gemeindelebens und das Zeugnis von Jesus Christus stehen im Mittelpunkt allen Dienstes im Kirchenvorstand.

Name: **Udo Wagner**
Beruf: Industriemeister
Jahrgang: 1962



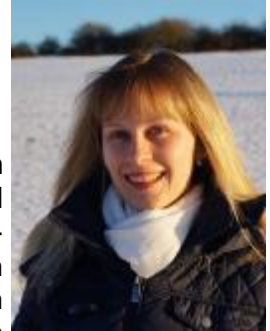
Eine lebendige Kirchengemeinde zeichnet sich dadurch aus, dass sich viele Menschen mit ihren Begabungen und Fähigkeiten engagieren und einbringen. Ich würde sehr gerne mithelfen, eine Gemeinde zu gestalten, in der sich die Menschen wohlfühlen, einen Platz und auch eine Aufgabe finden, sich einzubringen und auf diese Weise die Gemeinschaft sowie sich untereinander im Glauben zu stärken. Deshalb möchte ich für den Kirchenvorstand kandidieren.

Sonntag
26.
April
Kirchen-
vorstands-
wahl

aufkreuzen
+
ankreuzen

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Name: **Sarah Diehl**
Beruf: Industriekauffrau
Jahrgang: 1990



Vor zehn Jahren begann ich meine Mitarbeit im Kindergottesdienst, die mir nach wie vor noch viel Spaß bereitet. Die Aufstellung zur Kirchenvorstandswahl kam erst überraschend für mich, doch nach einigen Gesprächen und Gebeten würde ich mich freuen, diesen neuen Weg zur Ehre Gottes einzuschlagen. Besonders wichtig finde ich, dass bei unseren Gottesdiensten und Gruppenstunden für alle Altersgruppen etwas dabei ist und sich jeder angesprochen und auch wohl in unserer Kirche fühlt.

Name: **Torben Leisegang**
Beruf: Produktreferent
Jahrgang: 1976



Von Geburt an lebe ich in Medenbach. Von meiner Taufe, über die Konfirmation bis zur Trauung und Taufe meiner drei Kinder war meine Kirche immer für mich da.

Nun, denke ich, ist es an mir, mich für die Gemeinde zu engagieren. Gerne würde ich meine Fähigkeiten und Erfahrungen in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen.

Auch wenn der Entschluss, mich zur Wahl zu stellen, recht spontan gefallen ist und mir noch nicht alle Aufgaben eines KV-Mitgliedes bekannt sind, würde ich mich freuen, wenn ich eine Bereicherung und Unterstützung sein könnte.

Name: **Denise Theis**
Beruf: Köchin
Jahrgang: 1987



Seit 6 Jahren mache ich Mädchenjungschar und arbeite seit 4 Jahren im Dekanat Herborn in der Kinder- und Jugendarbeit mit, dies liegt mir sehr am Herzen. Daher ist mir das größte Anliegen, den Kindern das Leben in unserer Gemeinde näher zu bringen und ein aktiver Teil davon zu werden.

Name : **Bernd Zint**
Beruf: Rentner
Jahrgang: 1963



Als ich gefragt wurde, ob ich für das Amt des Kirchenvorstandes kandidieren möchte, kam dies sehr überraschend für mich. In der heutigen Zeit halte ich es für sehr wichtig, das Wort Gottes zu hören und zu bewahren. Aus diesem Grund würde ich mich sehr gerne mehr in die Gemeindegarbeit einbringen.

Wahllokal in Breitscheid:

Ev. Gemeindehaus, Erdbacher Str. 4
Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wahllokal in Medenbach:

Ev. Gemeindehaus, Hauptstr. (Kirche)
Öffnungszeiten: 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr



„Aberglaube -
Aber glauben?“

Wann: Fr. 13. März 2015 um 19.30 Uhr
Wo: Ev. Schlosskirche Beilstein
Mit: Pfr. Michael Zlamal (Predigt),
der Band „BEST OF“ und DIR!

FREITAG

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden Ambachtal, Beilstein-Rodenroth,
Breitscheid-Medenbach, Driedorf, Nenderoth und Schönbach

windows
to
heaven
f wToHe

Jugendgottesdienst

13.

Seit einigen Jahren veranstalten wir als Gemeinden dieser Region, Ambachtal, Beilstein, Rodenroth, Breitscheid-Medenbach, Driedorf, Nenderoth und Schönbach besondere Gottesdienste für unsere Konfirmanden, Jugendlichen und Junggebliebenen. Diese Gottesdienste finden übers Jahr in den verschiedenen Kirchengemeinden unserer Region Westerwald statt und laden alle herzlich dazu ein. Sagen auch Sie von unseren Gottesdiensten weiter und laden fröhlich dazu ein. Wir freuen uns und sind dankbar, besonders auch den jungen Menschen unserer Region diese alternative Form der Gottesdienste anbieten zu können und gestalten damit auch jeweils das Konfirmandenjahr abwechslungsreich und interessant.

H. M. Stancke, Pfr.

www.ev-dill.de

Evangelisch leben links und rechts der Dill



Anders als gedacht

– Auf dem Weg mit Gott

Dekanatsfrauenabend

**Mittwoch,
6. Mai 2015**

Ev. Gemeindehaus Zwingel
Dillenburg | 19 Uhr

Anders als gedacht ereignen sich oft Dinge in unserem Leben: Manche Träume platzen und lassen Menschen erst einmal ratlos vor dem Scherbenhaufen stehen. Wie gut, wenn sich Auswege finden und sich neue Perspektiven ermöglichen. Die biblische Geschichte von Ruth und ihre Suche nach neuen Wegen führt sie zunächst durch die Wüste des Lebens.



mit
**Marie-Luise
Ackva**

Der Dekanatsfrauenabend stellt die biblische Geschichte neu vor – im Vortrag und durch die Methode der Bodenbilder vermittelt die biblische Erzählung auch heute wichtige Impulse für das eigene Leben.

Marie-Luise
Ackva ist seit
Frühjahr 2014

im Dekanatsfrauenteam engagiert und in der Erwachsenenbildung als Seelsorgerin, Lebensberaterin sowie als Referentin tätig.

Weitere Informationen gibt es bei
Christa Kunz Telefon 0 27 74 / 36 75
Margot Kögel Telefon 0 27 71 / 69 04

www.ev-dill.de

Gottesdienste im
„Haus Erdbachtal“



Zu Ostern, zum Erntedankfest und zu Weihnachten finden in Kooperation mit Herrn Pfarrer Stancke Gottesdienste mit anschließendem Abendmahl statt. Unterstützt wird Herr Pfarrer Stancke bei den Gottesdiensten von Hermann Diehl und Doris Diehl.



Die Bewohner fragen schon ein paar Wochen vorher, ob schon ein Termin für den Gottesdienst feststeht. Diese finden großen Anklang bei unseren Bewohnern.

*Frau Woyczyk,
Mitarbeiterin des Pflegeheims „Haus Erdbachtal“*

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG CVJM MEDENBACH

Den Höhepunkt unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung bildeten die Ehrungen: Gundolf Herr wurde für 60jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und Mathilde und Helmut Lehr für jeweils 25jährige Mitgliedschaft!

Unser 1. Vorsitzender Andreas Wagner bedankte sich für ihre Treue und überreichte ihnen Urkunden sowie die silberne bzw. goldene Weltbundnadel.



Als Gäste durften wir Holger Gerhard und Reiner Gail vom Kreisverband begrüßen. Erfreulicherweise gab es drei Neuaufnahmen, nämlich Rebekka Kurziel (s. Foto), sowie Julia Moos und Claudia Fünders, die leider beide nicht anwesend sein konnten. Der Verein hat nun insgesamt 45 Mitglieder.



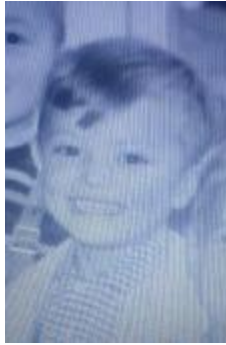
Neben verschiedenen Berichten über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gab es auch Ausblicke auf die Pläne in diesem Jahr.

Hier die Termine zum Vormerken:

14.05.2015	11.00 Uhr	Himmelfahrts-Gottesdienst bei den „Dicken Buchen“ mit CVJM-Bundessekretär Markus Rapsch mit anschließendem gemeinsamen Grillen
21.06.2015		Gemeinsame Fahrt zum Bundesposaunen fest in Essen
11.07.2015	12.00 Uhr	Entenjagd im Schwimmbad
04.10.2015		Zelt-Gottesdienst am Sportplatz (im Rahmen des Oktoberfestes des Sportvereins) mit CVJM-Bundessekretär Jürgen Vogels
07.11.2015	14.30 Uhr	Herbstwanderung
06.12.2015		Nikolaus-Aktion

Yvonne Fünders-Kahl

60. GEBURTSTAG VON PFR. STANCKE



Im letzten Gemeindebrief habe ich zur Feier meines 60. Geburtstags eingeladen, in diesem Gemeindebrief will ich nun auch herzlich danken.

Es war eine so schöne Feier, wie ich sie noch nie erlebt habe. Meine Frau und viele aus der Gemeinde haben dafür alle Vorbereitungen getroffen. Sie haben fleißig organisiert und liebevoll geschmückt. Über zwanzig Kuchen, auch Brote und anderes Gebackene kamen von überall her aus Breitscheid und aus Medenbach. Und Dank der vielen Helferinnen wurden die vielen Gäste beim Kaffeetrinken rasch mit Speis und Trank versorgt.

Etwa einhundert Gäste waren gekommen, und ich hatte Gele-

genheit und Zeit, um mit vielen bis am Abend zusammen zu sitzen und zu plaudern.

Das Singen des Chors war für mich ein besonderes Geschenk, und über Burkhard Müller, der den Chor dirigierte, habe ich mich richtig gefreut. Er hatte sich dafür Zeit genommen, obwohl er auch am gleichen Tag den Geburtstag seiner Mutter feierte. Spontan habe ich das als Ausdruck gewachsener Nähe empfunden, und es ist für mich ein Zeichen herzlicher Verbundenheit zur Freien Gemeinde am Ort. Durch Gäste aus der katholischen Ortsgemeinde und der FeG Medenbach war dann auch fast die ganze örtliche Ökumene präsent.

60. GEBURTSTAG VON PFR. STANCKE

Während des Nachmittags hat sich dann auch der Gabentisch mit allerlei Geschenken gefüllt, unter ihnen viele Briefe und Karten mit Spenden. Stellen Sie sich vor, 898,- Euro sind für das „Weltwärts-Projekt“ in Johannesburg in Südafrika zusammen gekommen. Welch ein Segen für notleidende Menschen im fernen Süden. Wenn das keine Grund zur Freude ist! Herzlichen Dank!

Ich bin glücklich, diesen Geburtstag zusammen mit Ihnen gefeiert zu haben und denke, er hätte nicht schöner sein können. Ich werde ihn und Sie in dankbarer Erinnerung behalten. Gottes Segen wünschen ich Ihnen für alles Schöne und Gute, das Sie mir und auch vielen Menschen im südlichen Afrika durch Ihr Kommen und die Spenden haben zuteilwerden lassen.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr H. M. Stancke, Pfr.

DANKE





NEUES AUS SÜDAFRIKA

Jonathan Stancke arbeitet seit August letzten Jahres in einem christlich-sozialen Projekt in Hillbrow/Johannesburg. Über das Ev. Luth. Missionswert in Niedersachsen ist er dort. Hier sind Auszüge aus seinem Blog jonathangoestoafrika.blogspot.com

Dienstag, 19. August 2014 /



Die ersten Tage in Hillbrow/Johannesburg: Hey Leute, da ich endlich Internet und Zeit habe, will ich euch mal kurz auf den neusten Stand bringen. Als wir am Flughafen ankamen, wurden wir von ein paar Mitarbeitern der Outreach Foundation freundlich empfangen. Wir fuhrten dann ein ganzes Stück, bis wir in Hillbrow waren. Das Erste was mir auffiel, war, dass es ziemlich schmutzig und laut hier ist. Daran haben wir uns aber recht schnell gewöhnt. Einige Jugendliche waren vor unserem Haus und haben uns begrüßt. Viele sind sehr aufgeschlossen und vor allem die Mitarbeiter der Outreach Foundation helfen gerne und beantworten unsere vielen Fragen.



Montag, 8. September 2014 /

Counselling, Outreach und ein Überfall

Über 3 Wochen bin ich nun schon in Hillbrow. Viel ist in den letzten zwei Wochen passiert. Ich versuche einfach mal, die wichtigsten Ereignisse zusammen zu fassen.

Im Moment arbeiten wir noch in verschiedenen Projekten der

Outreach Foundation, da wir uns noch nicht entschieden haben, wo genau wir das Jahr über arbeiten wollen. Sehr interessant war das **Counselling**. Das ist die Arbeit mit drogenabhängigen Jugendlichen und Erwachsenen. Drogen sind hier sehr billig und weit verbreitet. Das gilt vor allem für Nyaope (eine Mischung aus Marihuana, Heroin, Rattengift und anderen Stoffen). Mit dem Leiter des Counsellings haben wir besprochen, wie man vorgeht, wenn man Drogenabhängige aus dieser Umgebung herausholen und aus der Sucht befreien will.



Donnerstagabend, 4.9.2014 / Wir haben beim Outreach geholfen. Zuerst wurden Peanutbutter Sandwiches geschmiert, ein paar Liter Tee gekocht und dann sind wir auf die Straße zu den Obdachlosen gegangen, die nur mit ein paar Decken und evtl. einer Matratze im Park oder in dunklen Gassen die Nacht verbringen. Wir gaben ihnen Essen und Trinken und teilweise kam man mit ihnen auch ins Gespräch. Es war ein tolles Gefühl, diesen Menschen zu helfen.

Überfall Einen Überfall habe ich auch schon hinter mir. Plötzlich waren da 4 Männer (zwei mit einer Waffe), die uns eingekreist haben und Handys und Geld verlangten. Als ich einem der Männer mein Handy (Samsung für 10 Euro) geben wollte, ist es mir runtergefallen, das Backcover abgegangen und der Akku rausgefallen. Gut war, dass sie nur den Akku mitgenommen haben, so musste ich nur diesen neu kaufen. Einem anderen Freiwilligen wurden das Handy und der Geldbeutel geklaut. Es war zwar ärgerlich, aber wir nehmen es locker. Zum Glück ist nicht mehr passiert.

Jonathan Stancke

Mehr Einzelheiten über mein Leben und meine Arbeit in Johannesburg erfahrt Ihr in meinem Blog im Internet (s.o.) oder bittet meine Eltern um einen Rundbrief. Es gibt echt Interessantes zu lesen!

Allianz-Nachmittag 2015
mit Kaffee und Kuchen

Am Mittwoch, den 14. Januar, kamen wir zu einem schönen Allianz-Nachmittag in Medenbach zusammen. Zur Andacht, zum Gebet und zum Kaffeetrinken hatten wir unsere Senioren und die der FeG eingeladen, weil viele Ältere abends nicht mehr zu unseren Allianz-Veranstaltungen kommen können. Über das Thema des Tages „Dein Wille geschehe“ konnten wir mancherlei hören; u.a. auch Persönliches von Pastor Rolf Nagel, wie er in seinem Leben Gottes Willen und seine Wegführung erkannt hat.

Mit vielen wunderbaren Kuchen haben unsere Frauen alle Gäste bewirtet. Für alles Vorbereiten, Backen und Schmücken sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.



Es macht Freude, solche Allianz-Nachmittage miteinander zu verbringen. Im nächsten Jahr wollen wir einen im Haus Erdbachtal veranstalten. Herr Diehl hat bereits zugestimmt, und so Gott will, werden dann auch die Senioren des Alten- und Pflegeheims bei diesem Allianz-Nachmittag mit dabei sein.

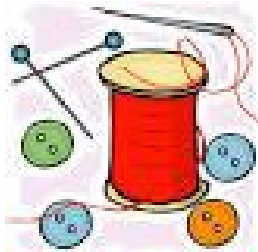
Andere Neuerungen der Allianz-Woche sind, dass wir in Breitscheid während der letzten Jahre Allianz-Abende im Rathaus und in der Schule haben stattfinden lassen. Darüber hinaus leiten uns nicht nur Prädikanten in Andacht und Gebet, sondern auch immer wieder einige unserer Gemeindeglieder. In diesem Jahr möchte ich Frau Dr. Beate Henning und Herrn Paul Thomas wieder ganz herzlich danken und nicht zuletzt auch unserem Gast Lee Cosmos Ndeiy aus Runzhausen. Über ihn haben wir uns alle besonders gefreut.

Den nächsten Allianz-Gottesdienst feiern wir nicht mehr wie gewohnt, immer am 2. Sonntag im September, sondern am 1. Sonntag im Juli. In diesem Jahr um 9.30 Uhr in der FeG Breitscheid und um 11.00 Uhr in der FeG Medenbach. Es wird der 5. Juli 2015 sein.

Diakonie 
Diakonisches Werk
Dillenburg-Herborn



Das Diakonische Werk Dillenburg-Herborn sucht ehrenamtliche Unterstützung für sein Nähprojekt

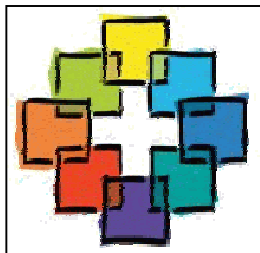


Im Rahmen der Schwangerenberatung bieten wir seit zwei Jahren in Dillenburg einen Nähkurs für Schwangere und junge Mütter an. Der Kurs ist an Nähanfängerinnen gerichtet und steht unter dem Motto „Wir nähen etwas Schönes fürs Kind“. Zusätzlich werden in einem weiteren Kurs Reparaturarbeiten an Kleidungsstücken erlernt. Ein Kurs umfasst drei

Termine, jeweils vormittags für drei Stunden. Um dieses Angebot aufrechterhalten zu können, suchen wir eine Mitstreiterin, die sich ehrenamtlich engagieren möchte, über gute Nähkenntnisse verfügt, Kleidung reparieren kann, kreativ und teamfähig ist, Spaß daran hat, ihre Fähigkeiten an andere weiter zu geben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Frau Renz, Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn, Maibachstraße 2a, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771/265518,
E-Mail: jutta.renz@dwdh.de





Evangelische Kirchengemeinde
Breitscheid-Medenbach

Kontakte:

Gemeindebüro

Tel. (02777) 233

Öffnungszeiten:

Dienstags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitags 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Homepage der ev. Kirchengemeinde: www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid

Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443

Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann, Tel. (02777) 7258

Hausmeisterin Gemeindehaus Breitscheid :

Raisa Brestel, Tel. (02777) 911146

Hausmeisterin Gemeindehaus Medenbach:

Claudia Diehlmann, Tel. (02777) 6732

Übergemeindliche Anschriften:

Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn

Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg

Tel. (02771) 265 50

Internet: www.Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn

Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn

Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286

Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601

Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn

Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304

E-Mail: beratungherborn@aol.com